

KINDERSEITE

Ich bin das Licht der Welt



Das deutsche Wort „Advent“ leitet sich vom lateinischen Wort „Adventus“ ab. Das bedeutet wörtlich: Ankunft, Eintreffen, Erscheinen. Im Advent warten wir auf die Ankunft Jesu. Mit seiner Geburt ist Jesus für uns Menschen erschienen. Weihnachten feiern wir im Winter. Da ist es kalt und dunkel. Wir sehnen uns dann besonders nach Licht. Es bringt uns Helligkeit und Wärme. Ohne die Sonne gäbe es kein Leben auf der Erde. Pflanzen, Tiere und Menschen brauchen die lebenspendende Sonne. In der Dunkelheit haben wir manchmal Angst oder wir verirren uns. Dann freuen wir uns über einen Funken Helligkeit. Als es noch keinen Strom gab, war es abends in den Häusern sehr viel dunkler als heute. Zur Beleuchtung gab es Öllampen oder Kerzen. Heute stellen wir Kerzen auf, um im Gottesdienst oder zu Hause eine feierliche Stimmung zu erzeugen. Wichtig sind uns auch besondere Kerzen, wie z. B. Taufkerzen, Osterkerzen oder die vier Kerzen auf dem Adventskranz. Die Bibel erzählt davon, dass zur Geburt Jesu ein ganz besonderes Licht am Himmel zu sehen war: ein Komet.

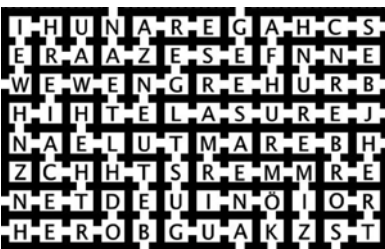


Brennende antike Öllampe



Links eine Osterkerze, davor die Taufkerzen unserer Konfirmanden des Jahres 2015

Nur ein einziger Weg führt durch das Labyrinth.



In der Silvesternacht krachen zwei Autos aufeinander, was einen Polizisten aufmerksam werden lässt. Er holt seinen Block heraus und möchte den Unfall aufnehmen. Der eine Fahrer dann zu ihm: „Aber Herr Wachtmeister, man wird doch wohl noch zu Silvester anstoßen dürfen!“



Meint die eine Kerze zur anderen: „Gehen wir zusammen aus?“

Was macht ein Schotte mit einer Adventskerze vor dem Spiegel?



Er feiert den 2. Advent

Beginne beim Pfeil und folge dem Kabel der Lichterkette.

